

"Es ist einfach ein wirklicher Schatz"

Der Verein zum Erhalt des Kulturdenkmals der Familie Mahler existiert seit einem Jahr



Das Sepp-Mahler-Haus in der Ravensburger Straße 21 ist Kulturdenkmal und gleichzeitig der Wohnsitz der Tochter des Künstlers. (Foto: SZ- Rebekka Eyrich)

Bad Wurzach sz Seit gut einem Jahr gibt es den Förderverein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Kulturdenkmal der Familie Mahler zu erhalten. Bei seiner Hauptversammlung haben die Mitglieder auf dieses erste Jahr seines Bestehens gegeben und gleichzeitig neue Wahlen abgehalten.

„Mein Haus ist 2013 als Kulturdenkmal eingestuft worden“, erklärt Adelgund Mahler, Vorsitzende des Vereins und Tochter des verstorbenen Malers Sepp Mahler. „Das bedeutet, dass nicht nur das Haus unter Denkmalschutz steht, sondern auch der Inhalt wichtig ist.“ Im Haus vereinen sich drei Nachlässe der Familie Mahler, angefangen von der Sozialgeschichte der Torfarbeit in Bad Wurzach, die bis 1817 zurück reicht, bis hin zur Dichtung und Malerei von Sepp Mahler. Im Haus greife alles ineinander, beschreibt Adelgund Mahler stolz. „So ist nicht nur Malerei und nicht nur Literatur zu sehen.“

Dieses Kulturdenkmal zu erhalten und für die Bevölkerung zugänglich zu machen, hat sich Adelgund Mahler zur Lebensaufgabe gemacht und deshalb im Januar vergangenen Jahres „mangels Erben“, wie sie erklärt, den Verein gegründet. „Wir waren acht Personen bei der Gründung“, sagt sie rückblickend. „Alles Menschen, die sich voll hinter die Denkmalpflege stellen.“

So wie Adelgund Mahler immer wieder begeistert vom kulturellen Denkmal ihrer Vorfahren erzählt, verwundert es nicht, dass sie erneut zur Vorsitzenden des Vereins gewählt wurde. Als Grund nannten die Mitglieder den guten Überblick, den die Besitzerin des Hauses über den wertvollen Schatz im Inneren hat. Stellvertreter wurde Uwe Gorzalka, Künstler aus Aichstetten, und der Posten des Schatzmeisters wurde Bernd Volk aus Leutkirch zugesprochen. „Wir haben das Amt bewusst so genannt“, erzählt Mahler freudig. „Es ist einfach ein wirklicher Schatz, den er zu verwalten hat.“

Aber nicht nur die Wahlen standen bei dieser ersten Hauptversammlung an. Beeindruckend waren vor allem der Rückblick auf das vergangene erste Jahr, sowie die Vorschau auf das Kommende. So fand im vergangenen

Jahr beispielsweise ein Tag des offenen Denkmals zum Thema Farbe oder auch der Tag der offenen Tür anlässlich einer Führung im Leprosenhaus mit einer Ausstellung mit Arbeiten von 1924 statt. „Da sind viele Interessenten von weit her gekommen“, erzählt Mahler stolz.

Kunstdruck geplant

Für das kommende Jahr sind verschiedene Projekte geplant, die den Verein und das Kulturdenkmal noch mehr an die Öffentlichkeit bringen sollen. Eines dieser Projekte ist die die Erstellung eines hochwertigen Kunstdrucks durch den Grafiker und Filmemacher Manfred Montwé, der in einer Auflage von 25 Stück erscheinen soll. Der Verkauf soll der Vereinsarbeit und dem Erhalt des Hauses zu Gute kommen.

Durch solche finanzielle Mittel ist es dem Verein möglich, eines seiner Ziele Stück für Stück in die Tat umzusetzen. Geplant ist etwa 400 Bilder von Sepp Mahler, den Kernbestand, im Haus zu behalten.

http://www.schwaebische.de/region_artikel,-%E2%80%9EEs-ist-einfach-ein-wirklicher-Schatz%E2%80%9C-_arid,10201108_toid,389.html